



Dezember 2009

# Kleeblatt

Zugestellt durch Post.at  
Amtliche Mitteilung!

Eine Info des **Gemeindeverbandes für Aufgaben des Umweltschutzes** im Gerichtsbezirk Laa/Thaya



## Sauberhafte Feste Gewinnspiel 2009



### Unsere glücklichen Gewinner:

Josef Wendt, Astrid Fröschl - GAUL, Andrea Riener, Marianne Wendt, Heidi Edelbauer, Bgm. Hums - Vorst. Vors.Stv.d.NÖAWV, Gerald Edelbauer, Josef Penisch, LR Pernkopf, Erika Leczek, Franz Leczek, Maria Penisch von der FF Oberschoderlee und RR Weidlich - Vorst.Vorst.d.NÖAWV, v.l.n.r.



### Inhalt

**Gewinnspiel**  
**Asche, Müllabfuhr**  
**Sammelsystem**  
(zum Herausnehmen)  
**Altbatterien**  
**Lebensmittel**  
**EinkaufstIPPS**  
**Abfallverbrennung**

Bgm. Krieger, GF Muck, Edith Kraft, AB Fröschl, v.l.

Frau Kraft freut sich über Tageskarten der Therme gesponsert von der Therme Laa

[www.abfallverband.at](http://www.abfallverband.at)



die niederösterreichischen  
**ABFALLverbände**

# Ganz Niederösterreich gewinnt mit "Sauberhaften Festen"

„Seit drei Jahren werden in Niederösterreich Sauberhafte Feste gefeiert. Mehr als 1000 Veranstaltungen und 1 Million Festbesucher haben damit zum Klimaschutz und zu einer umweltfreundlichen Festkultur in unserem Land beigetragen!“ sagt NÖ Umweltlandesrat Dr. Stephan Pernkopf.

Das konsequente Vermeiden von Abfällen bei Festen und öffentlichen Veranstaltungen ist Thema und Ziel der Initiative „Sauberhafte Feste“. Durch die Verwendung von Mehrweggeschirr und Mehrwegbecher können die Feste umweltfreundlich gestaltet werden.

Über **40.000 Festbesucher** und knapp 400 Veranstalter nahmen am **Gewinnspiel 2009** der NÖ Abfallverbände teil. Mehr Informationen zur Ziehung und der großen Schlussveranstaltung können Sie auf unserer Homepage nachlesen:

[www.abfallverband.at/laa](http://www.abfallverband.at/laa)

Im Verbandsgebiet des GAUL gewannen Josef Wendt aus Staatz ein NÖ Landesrad, Andrea Riener aus Hagendorf eine Übernachtung in einer Therme ihrer Wahl in NÖ für 2 Personen und die FF Oberschoderlee Vereinsausstattung oder Wellness im Wert von 1.000 Euro. Der GAUL zog zusätzlich eine Gewinnerin. Edith Kraft aus Kleinbaumgarten konnte sich über zwei Tageseintritte in die Therme Laa/Thaya, gesponsert von der Therme Laa/Thaya, freuen.



Ziehung der Gewinner des GAUL durch Obm. Bgm. Krieger im Beisein von GF Muck und AB Fröschl



Andrea Riener, Marianne und Josef Wendt und AB Fröschl bei der Schlussveranstaltung in Scheibbs

„Ich gratuliere den Gewinnern und Gewinnerinnen und bedanke mich bei allen Veranstaltern, die ihre Feste „sauberhaft“ feiern. Sie und die vielen freiwilligen HelferInnen tragen mit ihrem Engagement die umweltbewusste niederösterreichische Kultur des Feierns!“ stellte Umweltlandesrat Pernkopf fest. Herzlichen Dank auch den Medienpartnern und Sponsoren der Aktion, nur durch deren Unterstützung konnte ein Gewinnspiel mit Preisen im Wert von 60.000 Euro durchgeführt werden!

**www.sauberhaftefeste.at**  
**Veranstaltungen 2010**  
**jetzt anmelden!**

Bereits jetzt können Veranstaltungen für 2010 als "Sauberhafte Feste" registriert werden!

**!krebs.rudorfer**  
 ihre wirtschaftstreuhandler

**Wirtschafts- und Steuerberatungs GmbH**

Raiffeisenplatz 2  
 2136 Laa an der Thaya  
 tel. 02522/84400  
 office@krebs.or.at  
 www.krebs.or.at

**Ihr Partner in Steuerfragen!**



**Raiffeisen Meine Bank** 

Wenn's um Wohnen geht,  
 ist nur eine Bank meine Bank.

[www.raiffeisen.at](http://www.raiffeisen.at)

# Entsorgung von Asche

Bei Asche handelt es sich um inerten Abfall, d.h. Asche reagiert mit anderen Substanzen nicht oder nur in verschwindend geringem Maße. Daher darf Asche in dafür genehmigten Deponien abgelagert werden.

## ACHTUNG!

In der Aschentonne darf nur Asche gesammelt werden, keinesfalls mit Restmüll oder anderen Abfällen vermischen! Restmüll darf seit in Kraft treten der Deponieverordnung nicht mehr deponiert werden. Mit Restmüll vermischte Asche, darf auf keine Deponie, sondern muss teuer entsorgt werden.

Die **Aschentonne** hat ein Volumen von 120 Liter, der Preis beträgt € 55,- für 8 Abfahrten pro Heizperiode, vom Oktober bis April. Bestellen können Sie die Aschentonne bei Ihrem Gemeindeamt.

## Eine Mitsammlung mit dem Restmüll ist sehr teuer

Asche kann mit dem Restmüll mitgesammelt werden, das ist grundsätzlich nicht falsch. Aber, um die Müllgebühr auf längere

Sicht konstant zu halten ist es notwendig, das Restmüllaufkommen zu minimieren. Das ist möglich, indem die Asche extra in der Aschentonne gesammelt wird. Wird Asche im Restmüll gesammelt, so kommt sie zur thermischen Abfallverwertung nach Zwentendorf/Dürnrohr und wird mit dem

Rest- und Sperrmüll verbrannt, eine teure und sinnlose Verwertung.

Außerdem sollten keine Altstoffe (wie Papier, Karton, Metall usw.) im Restmüll landen. Genaue Erklärung zum Sammelsystem im Verbandsgebiet des GAUL und der Entsorgung von Altstoffen finden Sie auf Seite 4 und 5!



## Müllabfuhr

### Wie sind die Mülltonnen und -säcke ordnungsgemäß bereitzustellen?

✓ Die jeweilige Tonne bzw. Gelben Sack zeitgerecht d.h. ab 6.00 Uhr bereitstellen, besser am Abend vor der Abfuhr. Die Entsorgungsfirma kann die Tour ändern, daher können Sie sich nicht auf eine bestimmte Zeit verlassen!

✓ Die Tonne bzw. den Sack korrekt befüllen!

**Bioabfall:** Bitte keine Plastikfolien, Verpackungen udgl.!

**Restmüll:** Bitte keine Bioabfälle, Papier, Plastikflaschen, Metall Dosen udgl.!

**Aschentonne:** Bitte ausschließlich Asche sammeln!

**Gelber Sack:** Ausschließlich für die Sammlung von Plastikflaschen und Metallverpackungen!

✓ Die Tonne **NICHT ÜBERFÜLLEN**

– der Deckel soll geschlossen sein!

✓ Fremde, neben der Tonne stehende Säcke bzw. Abfälle dürfen nicht mitgenommen werden!

✓ Ist Ihre Restmülltonne bereits voll?

So können Sie im Gemeindeamt Restmüllsäcke erwerben.

Mit dem Erwerb des Restmüllsackes werden die Abholung, der Transport und die Verwertung des Restmülls vom Verursacher direkt bezahlt.

**Nur diese Restmüllsäcke mit dem Aufdruck: "GAUL", dürfen bei der Abfuhr mitgenommen werden.**

**Andere Säcke und Behältnisse dürfen von der Entsorgungsfirma NICHT mitgenommen werden!**

## Ständig eine überfüllte Restmülltonne?

Wenn in Ihrem Haushalt ständig mehr Restmüll anfällt, als in der kleinen 120 Liter Restmülltonne Platz findet, lohnt sich der Umstieg auf die 240 Liter fassende Tonne.

Für das doppelte Volumen bezahlen Sie jährlich nur um 50 % mehr. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Ihr Gemeindeamt.

### So geht's!



Ein Mehranfall an Restmüll wird in einem „GAUL-Sack“ **neben** die Restmülltonne gestellt und somit problemlos mitgenommen.

### So nicht!



Die Mülltonne darf nur mit **geschlossenem** Deckel zur Abholung bereitgestellt werden!

# Sammelsystem im Verbandsgebiet des Gemeindeverbandes f

## Holsystem von der Liegenschaft

## Bringsystem zur Sammelstelle

(nur für Verpackungsglas)

### Restmüll



Hygieneartikel  
(Windeln, Binden,  
feuchtes Toilettenpapier, ...)  
Papiertaschentücher,  
Zahnbürsten  
Joghurt-, Margarine-,  
Aufstrichbecher  
Obsttassen, -becher  
Kunststofffolien, -säcke  
Tiefkühlverpackungen  
Obst-, Gemüsenetze  
Kaffeepackerl  
Keramik (Flaschen, Tassen,  
Teller, Vasen, ....)  
Trinkgläser,  
Glas-, Plastikgeschirr  
Kinderspielsachen  
Spielkarten, Fotos  
Ansichtskarten  
Tapeten, verschmutztes  
Papier oder Karton,  
durchgefärbtes Papier  
Flachglas (Fenster, Spiegel, ...)  
Glühbirnen  
Zigarettenreste  
Katzenstreu  
Video- u. Musikkassetten  
Kehricht,  
Staubsaugerbeutel

### Bioabfall



Kaffeefilter  
Teebeutel  
Obst-, Gemüseabfälle  
Fleisch-, Speisereste  
Knochen  
Eierschalen  
Kleintiermist  
Zimmerpflanzen  
Schnittblumen  
Fallobst, Laub, Gras  
Gartenabfälle,  
Strauchschnitt  
kleine Mengen Papierservietten

### Kunststoffflaschen und Metallverpackungen (Dosen)



Kunststoffflaschen (PET)  
von Getränken  
Flaschen von Lebensmitteln  
(Ketchup, Essig, Speiseöl, ...)  
Flaschen von Wasch-, Spül-,  
Putzmittel  
Haushaltsreiniger, Weichspüler  
Körperpflegemittel, Shampoo,  
Duschgel ...  
Plastikflaschen von  
destilliertem Wasser,  
Kühlmittel, Scheibenreiniger,  
Frostschutzmittel, ....

**Bitte alle Flaschen  
platzsparend = zusammen  
gedrückt im Gelben Sack  
sammeln!**

Keine Flaschen vom Motoröl  
(bitte beim Händler  
zurückgeben!!)

Metaldosen, Getränkedosen  
Konservendosen  
(Lebensmittel, Tiernahrung, ..)  
Metallverschlüsse, -deckel, -tuben  
Menüschalen aus Metall  
Joghurtdeckel

### Weiß- und Buntglas



Einwegflaschen  
Konservengläser  
Alkoholfaschen  
Duftflaschen, Flacons

**Verschlüsse abnehmen!**

**Getrennt  
in Weiß- und  
Buntglas**



... zum Herausnehmen!

**Ist Ihre Restmülltonne ständig überfüllt,** lohnt sich der Umstieg auf die 240 Liter fassende RM-Tonne. Für das doppelte Volumen bezahlen Sie jährlich nur um 50 % mehr.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Ihr Gemeindeamt. RM-Zusatzsäcke können in der Gemeinde erworben werden.

Mit dem Kauf des Restmüllsackes werden Abholung, Transport und Verwertung vom Verursacher direkt bezahlt.

**ÖKO-Bag** für Getränkeverpackungen  
Eine Getränkeverpackung (Milch-, Saftpackung usw.) besteht aus 80 % Karton. Dieser gelangt wieder in die Kartonproduktion zur Wiederverwertung.



Ein genaues **TrennABC** finden Sie im Internet unter [www.trennabc.at](http://www.trennabc.at)

Auf der Niederösterreichkarte den Verband Laa/Thaya anklicken und schon erfahren Sie den richtigen Entsorgungsweg Ihrer Abfälle.

[www.trennabc.at](http://www.trennabc.at)

**für Aufgaben des Umweltschutzes im Gerichtsbezirk Laa/Thaya**

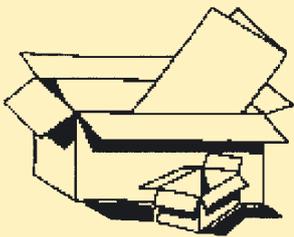
**Bringsystem zum Altstoffsammelzentrum - ASZ  
(Umwelthalle, Bauhof)**

**Papier**



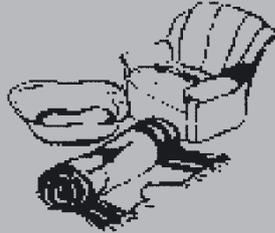
Zeitungen, Illustrierte, Prospekte  
 Broschüren, Kaufhauskataloge  
 Kuverts, Büropapier  
 Taschen-, Telefonbücher  
 Bücher ohne Deckel  
 Schulhefte ohne Kunststoffumschlag  
 Werbematerial ohne durchgefärbtem Papier  
*Reisstest: wenn beim Riss weiße Fasern sichtbar sind, ist das Papier nicht durchgefärbt!*

**Karton**



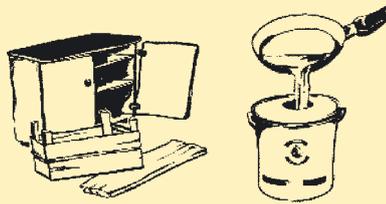
Wellpappe  
 Graukarton (Schuh- und Lebensmittelschachteln)  
 Packpapier,  
 Mehl- und Zuckerverpackung  
 Kraftsäcke (Einkaufstaschen, Futtermittelsäcke) restentleert bzw. rieselfrei  
**Kartons bitte flachdrücken!**

**Sperrmül**



Matratzen, große Teppiche,  
 Polstermöbel  
 sperrige Kinderspielsachen aus Kunststoff  
 Sperrmüll ist Müll, der auf Grund seiner Größe und Sperrigkeit nicht in die Restmülltonne passt.  
**Keinen Restmüll ins ASZ bringen!**

**Altstoffe**



Altholz  
 Altmetall  
 E-Schrott  
 Getränkekartons - ÖKO Bag  
 Druckerpatronen und Toner cartridges

**Problemstoffe**



Gefährliche und giftige Abfälle  
 Medikamente  
 Farbenreste (Lack, Dispersion, ...)  
 Spraydosen mit Restinhalt  
 Kleber  
 Chemikalien (Säuren, Laugen, Lösungsmittel, ...)  
 Pflanzenschutzmittel  
 ölige Abfälle



...zum Herausnehmen!

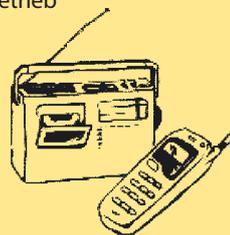
**NÖLI-GRATIS**

Sammelhilfe für Altspisefett und -öl. Im Altstoffsammelzentrum erhältlich! Der volle NÖLI kann wieder dort abgegeben werden!



**E-Schrott**

Alle Elektro- und Elektronik-Altgeräte, auch Spielsachen mit Netz-(Kabel), Akku- oder Batteriebetrieb



**Druckerpatronen und Toner cartridges**

Getrennt gesammelt werden Patronen und Cartridges wieder befüllt!



## Altbatterien: bestens verwertet!

Mit 26. September 2008 gelten neue gesetzliche Bestimmungen für die Sammlung und Behandlung von Batterien und Akkus. Die "Batterienverordnung" (BGBl. 159) gilt für Geräte- und Fahrzeugbatterien. Der Gesetzgeber will mit dieser Verordnung nicht nur längerfristig die Verwertung der Altbatterien sicherstellen, sondern auch eine umweltverträglichere Herstellung neuer Batterien erreichen. So werden die Schwermetalle Quecksilber und Cadmium in neuen Batterien erfreulicherweise kaum mehr zu finden sein! Aus Umweltgründen müssen ausgediente Batterien und Akkus natürlich weiterhin getrennt gesammelt werden.

Die gesammelten Gerätebatterien werden im ersten Behandlungsschritt einer Sichtung und Sortierung zugeführt. Störstoffe sowie Verunreinigungen werden entfernt.

### Sortiert wird in die Batteriegruppen:

Primärbatterien, wie Zink-Kohle-/Alkali-Mangan-Batterien und Knopfzellen, sowie in Sekundärbatterien (Akkumulatoren), wie NiCd-, Li-Ion-, Li-Polymer-, Ni-Metallhydrid- und Bleiakkumulatoren (keine Fahrzeugbatterien).



Foto (c): Saubermacher Dienstleistungs AG



Foto (c): Saubermacher Dienstleistungs AG



### Die praktische Mehrweg-Sammelbox für Altbatterien.

Seit Oktober 2008 wurden durch die NÖ Abfallverbände bei den Alt- u. Problemstoffsammelstellen 193.199 kg Gerätebatterien gesammelt und einer umweltgerechten Verwertung zugeführt. Diese Mengen entsprechen rund

108.000 Stk. voller Mehrweg-Sammelboxen wie abgebildet. Würde man diese Boxen übereinanderstellen, so ergäbe dies eine Säule mit über 8.100 Meter Höhe und damit den 10.-höchsten Berg der Welt!

Foto (c). NÖ BAWU

### Was passiert mit ausgedienten Batterien und Akkus?



Alle Batterien und Akkus enthalten Schadstoffe, die eine getrennte Sammlung notwendig machen.

### Recyclingverfahren:

#### Primärbatterien:

Zink/Kohle, Alkali/Mangan (ca. 85 % der gesammelten Batterien). Diese werden in „big bags“ abgefüllt und kommen zur thermischen Behandlung in einen Drehrohrofen. Primärbatterien bestehen zum Großteil aus Eisenmetall und Ferromangan. Diese Materialien können stofflich verwertet werden. Anfallende Gase werden im Abgaswäscher gereinigt, die dabei anfallenden Abfälle beseitigt (Quecksilber).

Knopfzellen werden einer eigenen Behandlung zur Rückgewinnung von Metallen, Silber und Quecksilber (Destillation) zugeführt und stofflich verwertet.

#### Sekundärbatterien:

werden je nach Type speziellen Aufbereitungsverfahren unterzogen.

Bleiakkumulatoren werden einem Verhüttungsprozess zur Bleirückgewinnung unterzogen und stofflich verwertet.

Nickel-Cadmium-Akkus werden einem thermischen Verfahren (Destillation von Cadmium, Rückgewinnung von Nickel) unterzogen und stofflich verwertet.

Ni-Metallhydrid-Akkus werden meist in einem pyrometallurgischen Prozess eingesetzt und die Metalle rückgewonnen.

Li-Ion- und Li-Polymerakkus werden zuerst in einem mechanischen Verfahren aufbereitet und anschließend in einem chemischen Prozess Cobalt rückgewonnen.

VERMEIDUNG VON LEBENSMITTELN IM ABFALL: EINKAUF VON LEBENSMITTELN FÜR DEN TÄGLICHEN GEBRAUCH

# WER WILL DER KANN SORGSAM MIT LEBENSMITTELN UMGEHEN



## VOR DEM EINKAUF UND KOCHEN:

Beachten Sie optimale Einkaufsmengen (für wie viele Personen wird gekocht) und planen Sie vor dem (großen) Einkauf!

- 1 Kaufen Sie immer mit einer Einkaufsliste.
- 2 Überprüfen Sie vor dem Einkauf, welche „Schätze“ sich noch im Vorrats- und Kühlschrank befinden.
- 3 Planen Sie Wochenmenüs unter Berücksichtigung von Angeboten der Saison.
- 4 Gehen Sie nie hungrig einkaufen.
- 5 Vermeiden Sie zusätzliche Abfälle, indem Sie zum Einkaufen immer mit Einkaufstasche, Korb, Baumwoll-Taschen, Netze oder Faltkisten gehen.

## WÄHREND DES EINKAUFES:

- 6 Wenn möglich nutzen Sie Gemüse- und Obstmärkte, da dort die Ware unverpackt in der benötigten Menge zu erwerben ist.
- 7 Greifen Sie nur dann zu Lebensmitteln, die kurz vor dem Ablauf des Haltbarkeitsdatums günstig angeboten werden, wenn Sie diese sofort verarbeiten oder verzehren können. Wenn nicht, dann belassen Sie diese Produkte im Regal. Sonst kaufen Sie nur Lebensmittel zum Wegwerfen.
- 8 Achten Sie besonders bei verbilligten Großpackungen darauf, dass die gesamte Menge auch tatsächlich aufgebraucht werden kann.

### Tipp

Eine (Mehrweg-)Pfandflasche kann bis zu ca. 60 Mal wiederbefüllt werden!

- 9 Weg zum Einkaufen: am besten zu Fuß, mit dem Fahrrad oder nur der Großeinkauf mit dem Auto.
- 10 Verwenden Sie in „normalen“ Supermärkten nicht immer ein Sackerl für das Abwiegen von Obst und Gemüse, sondern wiegen Sie die Ware ab und legen Sie diese in den Korb, die Pickerln dazu geben Sie an der Kasse ab.
- 11 Bevorzugen Sie in Supermärkten prinzipiell Ware ohne Verpackungen bzw. Umverpackungen.
- 12 Achten Sie auf Waren, die in Mehrwegverpackungen angeboten werden.
- 13 Kaufen Sie Gemüse und Obst, das bei uns gerade Saison hat. Dieses wird nicht nur umweltfreundlicher produziert, sondern ist meist auch wesentlich billiger.

### Tipp

Nutzen Sie dazu den Saisonkalender von „die umweltberatung“ – [www.umweltberatung.at](http://www.umweltberatung.at)

- 14 Beachten Sie auch, dass mehrere kleine Verpackungsgrößen oft nicht nur teurer sind als eine große, sondern auch wesentlich mehr Verpackungsmüll ergeben. Vergleichen Sie am Preisschild den Preis pro Kilogramm, Liter oder Stückzahl. Kaufen Sie die Kleinpackungen nur dann, wenn Sie nur eine geringe Menge brauchen.
- 15 Fertiggerichte und Halbfertiggerichte werden energie- und verpackungsaufwändig hergestellt und sind meist teurer als Selbstgekochtes. Zudem sind die Portionsgrößen von Fertiggerichten meist so bemessen, dass entweder ein Hungergefühl oder Speisereste übrigbleiben. Lesen Sie auf alle Fälle die lange Liste von Zusatzstoffen, bevor Sie sich (dagegen) entscheiden.
- 16 Greifen Sie mehr zu Lebensmitteln aus kontrolliert biologischem Anbau. Mit dem Kauf von „Bio-Lebensmitteln“ unterstützen Sie eine Umwelt schonende Landwirtschaft und eine artgerechte Tierhaltung. Die biologische Landwirtschaft erzeugt Lebensmittel ohne den Einsatz chemisch-synthetischer Dünge- und Pflanzenschutzmittel.

### Tipp

Das Leitungswasser sollte der Durstlöcher Nr. 1 sein.

- 17 Unser Leitungswasser genießt weltweit den besten Ruf. Nicht nur dass Sie sich den Einkauf und die Transportwege ersparen, benötigt das Wasser aus der Leitung weder Kühlung noch Verpackung. Sie haben auch immer die „richtige“ Menge daheim.
- 18 Ein Fruchtsirup gemixt mit Leitungswasser ist nicht nur ein wahrer Genuss, sondern auch sehr umweltfreundlich. 1 Liter Sirup ergibt mindestens 7 Liter süßen Saft.

### Tipp

Bevor Sie sich für Aluminium-Getränkedosen entscheiden, denken Sie an die umweltschädliche Produktion (Rohstoffförderung, Energieverbrauch) derselben. Aluminium ist auf Grund seiner Stabilität und Leichtigkeit gut für den Fahrzeugbau – aber brauchen wir es wirklich für die Getränkeverpackung?



die niederösterreichischen ABFALLverbände

So macht Abfallwirtschaft Sinn.

# Kein Rauch ohne Feuer

Die kalte Jahreszeit hat begonnen und damit auch die Heizsaison. Was aus manchen Gärten und Rauchfängen zum Himmel stinkt, ist nicht nur eine Belästigung für die Anrainer, sondern eine regelrechte Umweltverschmutzung.

Vor einigen Wochen: Helmut F. genoss die wärmenden Sonnenstrahlen an einem schönen Herbsttag. Er saß gemütlich im Garten – bis er plötzlich von beißenden Rauchwolken eingehüllt war, der Nachbar verbrannte Laub. Auf den Hinweis von Herrn F., dass das Laub besser im Komposthaufen verrotten sollte, erwiderte der Nachbar barsch: „Auf meinem Grundstück bin ich König!“

## Doch der Nachbar irrt!

Das Verbrennen biogener Materialien außerhalb von eigens dafür ausgestatteten Anlagen ist nicht erlaubt.

## Müllverbrennung den Profis überlassen!

Einige glauben irrtümlich, nicht nur Gartenabfälle, sondern auch ihren normalen Müll „thermisch“ entsorgen zu können. Aber nicht nur schadstoffreiche Materialien, wie Altöl oder mit Holzschutzmitteln behandelte Holzabfälle, z.B. Möbel, Eisenbahnschwellen, alte Strom- oder Telefonmasten, dürfen keinesfalls in Festbrennstoffkesseln verfeuert werden.

Auch das private Verbrennen aller anderen Abfälle, z.B. Milchpackerl, Kunststoffabfälle, alte Fetzen, Spanplatten, beschichtetes Holz, ist behördlich verboten.


Chimenea con humo © Pianta

## Das hat seinen guten Grund

Bei den relativ niedrigen Verbrennungstemperaturen in einem Heizungskessel werden jede Menge Umweltgifte frei (Stichwort Dioxin), die ungefiltert über den Rauchfang in die Luft gelangen. Nicht nur der Schaden für die Umwelt ist beträchtlich, es entstehen auch Folgeschäden an Kessel und Kamin, was teuer werden kann.

**Hilfe bei der Abfalltrennung gibt's beim GAUL 02522/84 300 oder im Internet, mit dem TrennABC unter [www.trennabc.at](http://www.trennabc.at)**

## Hier ist noch Platz für Ihre Meinung!

Leserbriefe, Anregungen, Wünsche, Beschwerden oder Tipps zur Müllvermeidung oder –trennung, rufen Sie an, Tel. 02522/84300 oder schreiben Sie mir, [froeschl@laa.at](mailto:froeschl@laa.at)

Wir wollen zur Zufriedenheit aller Bürgerinnen und Bürger arbeiten. Wollen Sie mehr Informationen zum Thema Abfallwirtschaft, dann melden Sie sich einfach für unseren Newsletter an. Schicken Sie ein E-Mail an [froeschl@laa.at](mailto:froeschl@laa.at) mit dem Betreff "Newsletter" und Sie bekommen ca. 4 Newsletter pro Jahr zu verschiedenen aktuellen Themen per E-Mail zugesandt.

*"Die Kunst des Schenkens besteht darin, einem Menschen das zu geben, was er sich nicht kaufen kann."*

A.A. Miles

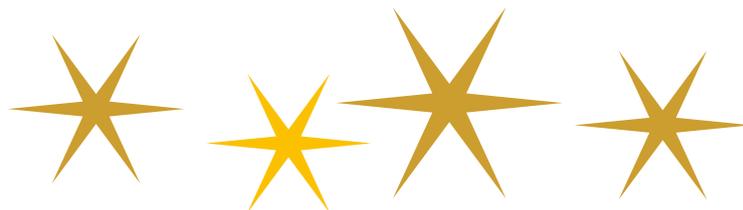
## Testen Sie Ihr Wissen

### Wohin gehören?

- a) Milchpackung
- b) Kraftpapier Einkaufstasche
- c) Kartons - bitte flach gefaltet
- d) Geschenkpapier
- e) Verpackungsfolien



a) ÖKO-Bag • b) Karton • c) Karton • d) Altpapier • e) Sammlung im ASZ oder Restmüll



*Ein gesegnetes, abfallarmes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr wünschen Ihnen*

**der Vorstand,  
die Verbandsversammlung und  
die Bediensteten des GAUL**

Impressum: Herausgeber, Verleger und Medieninhaber: GAUL - Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Gerichtsbezirk Laa/Thaya, Stadtplatz 43, 2136 Laa/Thaya, Tel. 02522/84300, Fax: DW 30, e-mail: [muck@laa.at](mailto:muck@laa.at), [froeschl@laa.at](mailto:froeschl@laa.at). Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Bgm. Hubert Krieger, Geschäftsführer: Christian Muck, Redaktion: Astrid Fröschl. Offenlegung gem §25 Mediengesetz: Inhaber der Zeitung ist der GAUL, Grundlegende Richtung ist die Vollziehung des NÖ Abfallwirtschaftsgesetzes u. Teile des Bundes-AWG; Herstellung: Layout: derGrafiker - Harry Krumböck, 2136 Laa/Thaya, Druck: Druckerei Laa, 2136 Laa/Thaya, gedruckt auf chlorfrei gebleichtem 100% Recyclingpapier, Bilder: GAUL, z.V.g.